

Zeitschrift: Wohnen
Band: 58 (1983)
Heft: 6

Artikel: Sierre : der Kongressort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

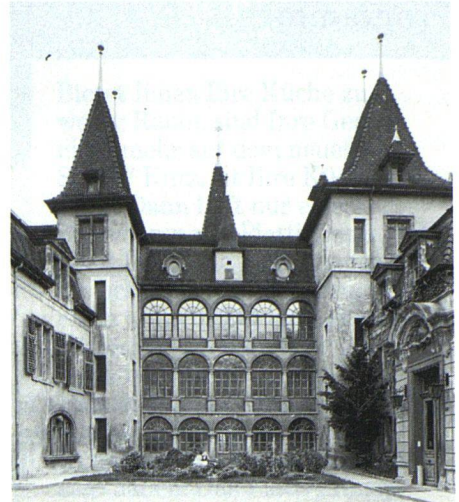
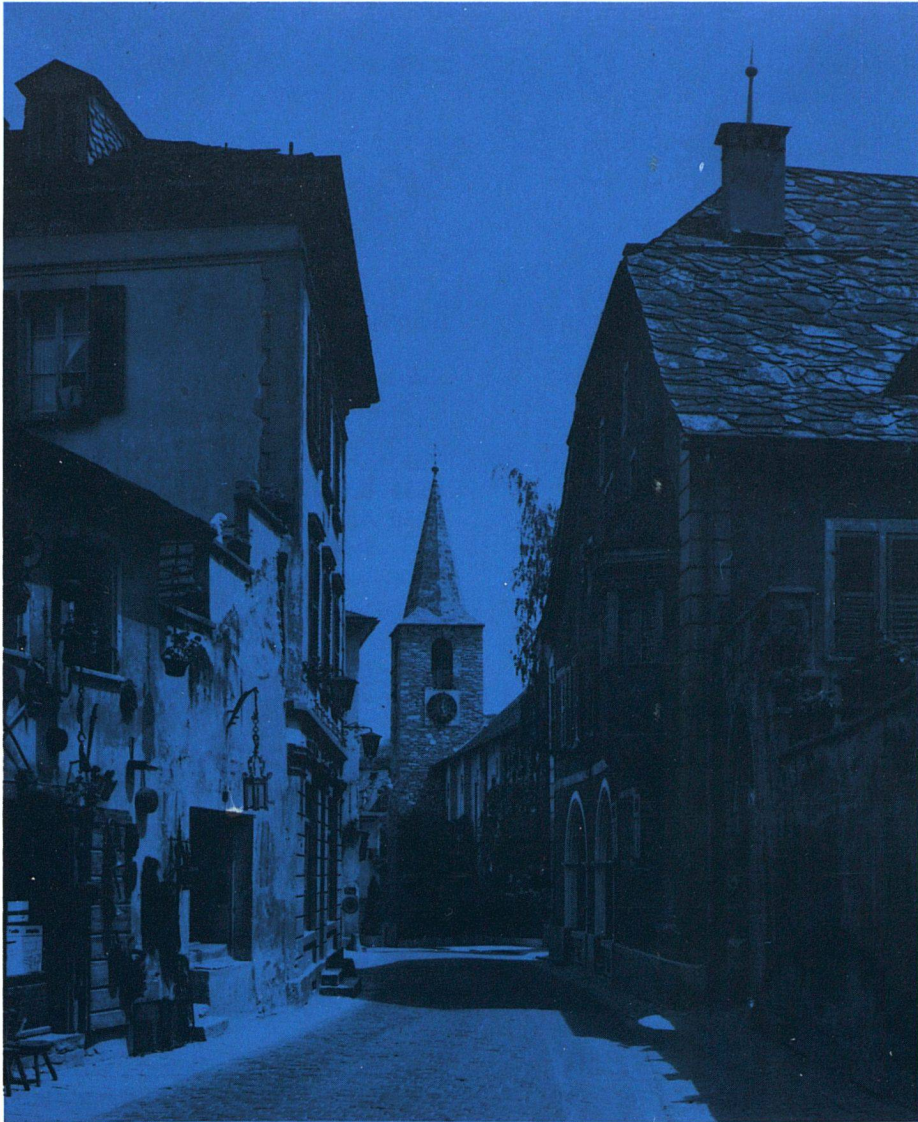
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sierre/Siders, der Kongressort 1983 des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, wird für viele Delegierte zweifellos mehr als nur reizvoller Rahmen eines Jahreskongresses sein.

Ba-

Jede Stadt, jeder Ort hat seine ganz unverwechselbare Atmosphäre. Das gilt ganz besonders auch für Siders/Sierre.

Schon die Römer nannten die Stadt «die Angenehme»: *Sirrum amenum*. Umgeben von den vielgepriesenen Weinbergen, die uns den Fendant und den Dôle schenken, und bewacht von den herrlichen Gipfeln der Walliser und Berner Alpen, ist die Lage von Sierre eindrücklich und reizvoll. Dazu kommt das für Schweizer Verhältnisse ausserordentlich gute Klima des mittleren Wallis.

Siders zählt rund 14000 Einwohner. Es liegt auf einer Höhe von 540 m ü. M. Seinen Gästen kann der Ort 500 Hotelbetten anbieten sowie ein reichhaltiges Angebot von Spazier- und Wanderwegen, Reitanlagen, Hallenbad und Frei-

luftbad. Theater, Tanz, Konzerte und Folklore gehören ebenso zum Kulturleben wie die Museen, das Kloster von Gêronde, die Kirchen, Schlösser, Ausstellungen und anderes mehr.

Schöne Spaziergänge führen längs Schluchten und Wasserfällen an alten Klöstern vorbei oder durch die Dörfer der Umgebung, wo man zwischen Weinbergen und Aprikosenhainen noch im Rhythmus der Jahreszeiten lebt.

Östlich der Stadt bietet vor allem der grösste Föhrenwald Europas unvergleichbare Wandermöglichkeiten. Wer will, kann in kürzester Zeit Touristenzentren wie Montana-Crans und Leukerbad erreichen. Reizvolle Fremdenorte im Val d'Anniviers wie Grimentz und Zinal usw. locken zu einem Aufenthalt.

